



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurt.

2. Quartal.

Mittwoch den 10. Juni.

Stück 21.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Es ist bemerkt worden, das die Wagenführer das Einbissen der Pferde während desfahrens sehr oft unterlassen. Die Gefahr des Durchgehens muthiger oder scheugewordener Pferde wird dadurch nicht unbedeutend erhöht.

Wir finden uns daher veranlaßt, den Besitzern von Pferden das Einbissen derselben oder, sofern die Pferde weichmülig sind und demzufolge das Einbissen nicht vertragen können, die Anwendung der Nasenkette dringend anzuempfehlen, damit Unglücksfälle möglichst verhütet werden.

Merseburg, den 6. Juni 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Das Baden der Kinder in der Geißel innerhalb der Stadt nimmt in ganz ungebührlicher Weise wieder überhand. Diesem Unfuge kann nicht länger nachgesehen werden, weshalb wir den Eltern dringend anempfehlen, ihre Kinder vor dieser Unsittlichkeit ernstlich zu warnen, da die zu unserer Kenntniß gelangenden Contraventionsfälle unnachsichtlich streng zur Bestrafung kommen werden.

Merseburg, den 7. Juni 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, das die Schießübungen der hiesigen Garnison auf dem am Gotthardtssteiche hinter dem Bürgergarten gelegenen Schießplatze heute begonnen haben.

Wir warnen das Publikum sich diesem Schießstande zu nähern. Merseburg, dem 8. Juni 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zu der am 14. d. M., um 11 Uhr, im hiesigen Schlossgarten-Salon zu eröffnenden **Kunst-Ausstellung** werden **Einlaß-Karten**

- 1) für den einmaligen Besuch der Ausstellung:
 - an Erwachsene zu 5 Sgr.,
 - an Unerwachsene und die sie begleitenden Domestiken zu 2½ Sgr.,
 an der Kasse im Ausstellungs-Local;
- 2) für die ganze Dauer der Ausstellung, jedoch nur für die Person, auf welche die Karte namentlich ausgestellt worden ist, gültig:
 - an Mitglieder des Vereins, und beziehungsweise deren Gatten, Geschwister und Kinder, zu 10 Sgr.,
 - an Nichtmitglieder zu 1 Thlr.,

bei Herrn Banquier Kesperstein vom 10. Juni ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr; Verzeichnisse der ausgestell-

ten Kunstwerke zu 2½ Sgr. sowohl an der Kasse als bei Herrn v. Kesperstein verabfolgt werden.

Die Kunst-Ausstellung wird vom 14. d. M. ab bis zum 5. Juli dauern und täglich

an den **Wochentagen:**

von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends,

an den **Sonntagen:**

von 11 bis 2 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Abends, geöffnet sein.

Merseburg, den 8. Juni 1857.

Der Vorstand des Merseburger Kunst-Vereins.

Auction in Wölkau.

Donnerstag den 11. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, soll im Gehöfte des verstorbenen Zimmergesellen und Einwohner Carl Friedrich Unterbauer zu Wölkau dessen beweglicher Nachlaß, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Kleidungsstücken, eine alte und junge Ziege, zwei junge Schweine, 75 Bund Stroh, zwei Centner Heu, drei Sack Kartoffeln und 1000 Stück Lehmsteine, meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Merseburg, den 30. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Auction.

Königliches Kreisgericht Merseburg, II. Abtheilung.

Sonnabend den 13. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in dem früher Lohgerbermeister Meyerschen Hause am Rosmarke hier verschiedene Nachlaß-Gegenstände, insbesondere das Handwerkszeug des verstorbenen Lohgerbermeisters Meyer, als 6 große Lohfässer, worunter 3 defecte, ein eiserner Waagebalken mit hölzernen Schalen, ein Schleiffstein, 7 Pfälze, 5 Schlichtmonde u. d. m., auch ein kupferner Kessel, meistbietend, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant, verkauft werden.

Bekanntmachung.

Am 20. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

soll an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter Brummer die untere Etage des Wohnhauses der verstorbenen verwittweten Bäckermeister Tuchscher in hiesiger Vorstadt Altenburg, worin zeither die Bäckerei schwunghaft betrieben ist, mit sämtlichen zum Betriebe der Bäckerei gehörigen Geräthschaften, auf 3 Jahre vermietet werden.

Die Bedingungen können in unserem Bureau IV. eingesehen werden.

Merseburg, den 6. Juni 1857.

Königl. Preuß. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Diebstahl. In der Nacht vom 2. zum 3. d. M. sind aus einem Hause in Meuschau die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden:

- 1) zwei Paar neue Zeugschuhe,
- 2) ein schwarzwollenes Umschlagetuch mit grünen und gelben Frangen,
- 3) ein kleines seidenes Knüpfstuch,
- 4) ein Paar schwarzseidene Filethandschuhe,
- 5) eine wollene Decke mit rothen, gelben und lilla Streifen,
- 6) eine braune gestrickte Jacke mit grünem Rand,
- 7) vier Frauenhemden,
- 8) zwei Paar weiße und zwei Paar blaue Strümpfe,
- 9) ein schwarzfattunes und ein blaufattunes Halstuch,
- 10) drei blaue Leinwandshürzen,
- 11) eine baumwollene braungestreifte Schürze,
- 12) ein leinenes weißes Taschentuch, gezeichnet F. K. 2.,
- 13) ein weißes baumwollenes Tuch,
- 14) vier Thaler Geld, darunter zwei harte Thaler.

Wem irgend etwas über diesen Diebstahl bekannt geworden, was zur Ermittlung des Thäters oder Herbeischaffung des Gestohlenen führen könnte, hat solches mir schleunig anzugeben. Merseburg, den 5. Juni 1857.

Der königliche Staats-Anwalt.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschnutzung von den königl. Pflanzungen auf der Dürrenberger Chaussee soll öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu ein Termin auf

den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

im Locale des königl. Steuer-Amtes zu Lützen anberaumt worden, zu welchem Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen liegen von jetzt ab zur Einsicht beim gedachten Steuer-Amte bereit.

Raumburg, den 4. Juni 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Ein sehr zu empfehlendes Etablissement, wozu ca. 180 Morgen Feld und Wiesen gehören, habe ich billig und unter ganz leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere ertheile ich auf francirte Anfragen.

Merseburg, den 8. Juni 1857.

Der Agent **Heinrich Albert.**

Grundstücks-Verkauf.

Ich bin Willens, mein mir zugehöriges, zu Lauchstädt am Markte sub Nr. 9. belegenes Wohnhaus (welches sich zu einem Ladengeschäft sehr gut eignet, da ein solches schon früher darin schwunghaft betrieben ist), bestehend aus 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, Pferdestall, Scheune und daran stoßenden Garten, aus freier Hand zu verkaufen und habe zu diesem Zwecke einen öffentlichen Licitationstermin auf

den 28. Juni c., Nachmittags 3 Uhr,

in Lauchstädt im Gasthof zur Sonne, anberaumt, zu welchem ich Bietungslustige hiermit einlade.

Die Hälfte der Kaufgelder kann auf dem Grundstücke stehen bleiben; auch werden Gebote vorher schon angenommen und sind an Herrn Möbelfabrikanten Dettenborn in Halle zu adressiren.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Franz Grimm.

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr,

sollen die Kirschen auf den Plantagen bei Oberthau in der Kellerschenke daselbst meistbietend gegen baare Zahlung verpachtet werden.

Rittergut Oberthau bei Schkeuditz, den 9. Juni 1857.

Verkauf von Orangeriebäumen.

Wegen Mangel an Raum sollen

Montag den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

in der Gärtnerei zu Schloß Bedra bei Merseburg eine Anzahl Orangeriebäume, worunter mehrere für Handlungsgärtner geeignete sich befinden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden Verkauf kommen und werden Kaufliebhaber hierzu eingeladen.

Nadefke, herrschaftl. Gärtner.

Es liegen noch $1\frac{1}{2}$ Wispel Saubohnen zum Verkauf bei dem Bäckermeister **Noble** auf dem Neumarkt Nr. 883.

Auction in Tragarth. Montag den 15. Juni c., von früh $8\frac{1}{2}$ Uhr an, sollen auf dem Rittergute Tragarth umzugshalber eine bedeutende Parthie ganz gute Meubles, als: 2 polirte birchene Schreibsecretaire, 2 dergl. Eck-, 1 Gewehr-, 1 Pfeifen-, div. Wirthschafts-, Küchen- und 2 Kleiderschränke, 3 birchene Auszieh-, 4 Wasch-, div. Näh-, Spiegel-, Sopha- und Gartentische, 4 Mahag. Sophas mit Kossphaaren, 2 Groß- und 3 Dgd. birchene Rohrstühle, 8 div. Spiegel, 8 Bettstellen, 1 Stuhuhr, 1 großer und 1 kleiner kupferner Kessel, Haus- und Küchengeräthe u. dergl. m., sowie auch ein Pr. gute Pferdegeschir mit Neusilber, 1 ganz guter Kutschwagen, 1 Droschke und 1 Schlitten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Merseburg, den 1. Juni 1857.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Wiesenverpachtung. Sonnabend den 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in meiner Behausung die diesjährige Heu- und resp. Grummetnutzung der hiesigen Kirchenwiesen an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Gollenbey, den 5. Juni 1857.

C. Sübner, Kirchen-Rendant.

Gras-Verpachtung.

Die der Gemeinde Tragarth gehörige Grasnutzung von ca. 5 Morgen Wiese soll auf den

12. Juni d. J.,

in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden.

Tragarth, den 6. Juni 1857.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 15. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die der Gemeinde Röcken gehörigen Süßkirschen auf der nach Weißensfels führenden Chaussee im Gasthofe zu Röcken öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Röcken, den 3. Juni 1857.

Barthold, Richter.

Kirschen-Verpachtung.

Dienstag den 16. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die der Gemeinde Günthersdorf gehörigen diesjährigen Süßkirschen auf der Merseburg-Leipziger Chaussee im Gasthof zum schwarzen Bär öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Gemeinde daselbst.

Zugleich sollen die zu den Rittergütern Köhschlich und Günthersdorf gehörigen Süß- und Sauerkirschen mit verpachtet werden.

Ein Knecht zu zwei Perden kann zum 1. Juli in Dienst treten bei dem Fleischermeister **Peuschel**, Johannisgasse Nr. 43.

Beim Gräflich Zech'schen Rittergute **Köbbschau** sollen die süßen und sauern Kirschfrüchte auf hiesigem Kirschberg **Sonnabends den 20. Juni, Vormittags 9 Uhr,** in Meistgebot weggegeben werden.

Kirschen-Verpachtung.

Die süßen und sauern Kirschen der Gemeinde Kleincorbetha sollen den 16. Juni a. e., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Schenke öffentlich meistbietend verpachtet und die Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Kleincorbetha, den 4. Juni 1857.

Der Gemeindevorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Der diesjährige Kirschen-Ertrag auf der Plantage zum hiesigen Rittergut gehörig soll den 13. Juni, Mittag 12 Uhr, an Ort und Stelle gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Rittergut Pobles, den 5. Juni 1857.

Im Auftrage: **Reim.**

Die der Gemeinde **Milzau** zugehörigen Kirschen auf der Chaussee sollen Sonnabend den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Die Ortsbehörde.

Kirschen-Verpachtung im hiesigen Thiergarten.

Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die im hiesigen Thiergarten befindlichen Süßkirschen meistbietend in meiner Wohnung — Dom Nr. 257. neben der Reitbahn — unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Merseburg, den 6. Juni 1857.

Der Zimmermeister **Seßer.**

Obst-Verpachtung.

Freitag den 12. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll sämtliches Obst, als: Äpfel, Birnen, Pflaumen u. s. w., zugleich die Süß- und Sauerkirschen, auch die Sauerkirschen an den Teichen, auf den Plantagen des Rittergutes Schkopau, meistbietend im hiesigen Gasthose verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Rittergut Schkopau, im Juni 1857.

J. A.: **J. Arndt.**

Logis-Vermiethung.

Eine Stube, Schlaf- und Bodenkammer mit dem nöthigen Zubehör ist von jetzt ab an eine stille Familie zu vermieten Altenburg Nr. 710.

Brückner, Bäckermeister.

Logis-Vermiethung.

Ein Familienlogis — Oberaltenburg — bestehend aus 2 Stuben, Kammer, 1 Pferdestall, Torf- und Kellergelass, steht zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen bei dem Schuhmachermeister **Gerstecker**, Oberaltenburg.

In der Buchhandlung von **Fr. Stollberg** ist zu haben: Illustriertes Welt-Untergangs-Kladderadatsch. 2½ Sgr. Der Zusammenstoß unserer Erde mit dem Kometen am 13. Juni. Eine Vorlesung von **Dr. A. Herschel**. 3 Sgr. Der große Komet, oder: Ist es möglich und wahrscheinlich, daß die Erde am 13. Juni untergehen wird? 4 Sgr. Der Komet von 1857, oder: Die alte Prophezeihung vom Untergang der Welt, von **Pater Josephus**. 2 Sgr.

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren, wird zu Johannis gesucht. Auskunft ertheilt Herr **Lots.**



Capitalien von 200, 300, 600, 1000, 1500, 1800, 2000, 3500 und 10 bis 14,000 Thaler sind auszuleihen durch den Secretair **Kleist** in Halle, Schmeerstraße Nr. 16.

Die ganze Fl. 1 Thlr. **Lilionesse.** Die halbe Fl. 17½ Sgr.

Dieses bekannte Schönheitsmittel wirkt gegen Sommerprossen, Leberflecke, Finnen, Miteffer, Flechten, Kupferrotthe auf der Nase, zurückgebliebene Pockenflecke, wie dasselbe auch gelben Teint sehr zart und weiß macht.

Die Wirkung geschieht in 14 Tagen, und zahlt die Fabrik im Nichtwirkungsfall den Betrag retour, wie auch jedem Käufer auf Verlangen ein **Garantieschein** ausgestellt wird.

Nur allein echt zu haben bei

C. Francke.

Gut Kaukasisches Insectenpulver und Tinctur,

das sicherste Mittel gegen Flöhe, Ameisen, Wanzen, Motten, Schaben und dergl., Pulver in Schachteln zu 2 und 4 Sgr., Tinctur in Gläsern zu 5 Sgr., } nebst Gebrauchszettel, bei **Gustav Lots**, Burgstr. 300.

Tiede & Co. in Berlin, Mohrenstraße Nr. 22., empfehlen:

complete **Kersei-Buhn-Decken** und **Kopfstücke** à 12 Thlr., **Woolocks** und **Chabracken**, rehfarbene **Schweißdecken**, **Sommer-Pferdedecken** à 1½ Thlr. pro Stück.

Ausgezeichnet schöne **Kaiser- und Böhmisches Pflaumen** empfiehlt billig

C. A. Krinik.

Borbiz bei Dürrenberg, den 1. Juni 1857.

Patent-Wagen-Fett in Kisten zu 2 Pfund, **Antiphosphor-Streich-Hölzer** in Büchsen empfiehlt **C. A. Krinik.**

Borbiz bei Dürrenberg, den 4. Juni 1857.

Frische **Schmelzbutter** empfing und empfiehlt billigst **B. A. Blankenburg.**

Doppelte und einfache Glasdach-Ziegel sind stets vorräthig bei dem Glasermeister **Seife** in Lauchstädt.

Sommer-Theater auf der Funkenburg. Mittwoch den 10. Juni: **Der Dachdecker** oder **Peter Pexold als Graf**, Posse in 4 Acten von A. Zwischen dem 2. und 3. Acte:

Der **Rosentanz**, getanzt von Fräul. Meyer.

Freitag den 12. Juni: **Chestands-Exercitien**, Soloscherz mit Gesang, vorgetragen von Frau v. d. Osten. Hierauf: **Der Untergang der Welt**, Posse mit Gesang in 1 Act von Bremer. Zum Schluß: **Köck und Guste**, Posse mit Gesang in 1 Act von Starke.

F. v. d. Osten, Theater-Director.

Die Allgemeine Altersversorgungskasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

bietet dem Publikum eine gute Gelegenheit, sich durch Einzahlung kleiner Ersparnisse für das höhere Lebensalter ein Capital oder eine fortlaufende Rente zu erwerben.

Wer 1 Thaler im 10. Lebensjahre einlegt, bekommt vom 65. Lebensjahre ab 1 Thlr. 20 Sgr., vom 60. Lebensjahre ab 29 Sgr. 1 Pf. bis zum Tode fortlaufende Rente; an Capital aber würden bei 1 Thlr. Einlage, im 60. Lebensjahre 10 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., im 55. Lebensjahre 7 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. und im 50. Lebensjahre 5 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. baar ausgezahlt werden — ein Nutzen, der durch keine andere Sparkasse gewährt werden kann. Für die Mitglieder der Altersversorgungskasse ist der Gewinnverband Nr. 5. gebildet, dem die Gesellschaft den reglementsmäßigen Antheil am Jahresüberschusse zuweist. — Einlagen, selbst von 1 Thlr. ab, werden zu jeder Zeit angenommen, sowie jede weitere Auskunft gern ertheilt.

Merseburg.
Cracau.
Kenfschberg.

Ferdinand Scharre,
J. G. Wehle,
J. Große, } Agenten.

Concert im Rischgarten.

Donnerstag den 11. Juni, von Abends 6½ Uhr ab, zweites Gesellschafts-Concert im Rischgarten, zu welchem auch Nichtmitglieder gegen das übliche Entrée Zutritt haben. Abends 8½ Uhr Länzchen.

Das Gesellschafts-Directorium.

Feldschlößchen.

Donnerstag den 11. **Militair-Concert** vom hiesigen Trompeter-Corps, bei brillanter Gartenbeleuchtung. Anfang 6½ Uhr.

Die Herren Landmeister, welche zu der Merseburger Sattler- und Riemer-Innung gehören, werden ersucht, sich Montag den 15. Juni zum Quartale einzufinden und die Quartalgelder zu entrichten.

Merseburg, den 8. Juni 1857.

Köbsche, Obermeister.

Zum Haupt-Quartal,

welches am 15. Juni, 1 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Unterzeichneten stattfindet, werden sämmtliche Herren **Land-Schneidermeister** unserer Innung hiermit freundlichst eingeladen, wobei wir bemerken, daß alle Quartalgelder resp. Rester an diesem Tage bestimmt gezahlt werden müssen.

An die Herren **Ortsrichter** unseres Bezirks ergeht das ergebene Gesuch, im Orte wohnende Herren Schneidermeister mit vorstehendem gütigst bekannt zu machen.

Lützen, den 6. Juni 1857.

Die Schneider-Innung.
Schraub, Obermeister.

Mittwoch den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr, **Missionsfest** in **Lauchstädt**. Die Festpredigt wird Herr Diaconus Schlunk von Gisleben halten.

Einen Lehrburschen sucht

Friedrich Wernicke, Schuhmachermeister,
Delgrube Nr. 329.

Geschickte Puzmacherinnen finden dauernde Arbeit. Alles Nähere bei Madame **Kupfer** zu erfragen.

Zwei goldene Gürtelnadeln, verbunden durch eine kleine goldene Kette, sind auf dem Wege von der alten Ressource bis in die Unteraltenburg verloren gegangen.

Der ehrliche Finder erhält in der Exped. d. Bl. eine angemessene Belohnung.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung auf den Plantagen der Rittergüter Bedra, Leiba und Pegkendorf soll

Dienstag den 16. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthofe zu Bedra bei Merseburg, unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.

Ein wohlgezogenes junges Mädchen, welches gut weiß näht, kann unentgeltlich das Schneidern erlernen **Brühl 345.**

Am Donnerstag ist in der Oberaltenburg eine Hohenzollernsche Denkmünze verloren gegangen, der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung **Unteraltenburg Nr. 715.** abzugeben.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 6. Juni 1857.

Weizen	2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. bis	3 Thlr. — Sgr. — Pf.
Roggen	1 : 23 : 9 : 1 : 28 : 3 :	
Gerste	1 : 18 : 9 : 1 : 21 : 9 :	
Hafer	— : 26 : 3 : 1 : 5 : — :	

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Bürger, Hausbesitzer und Instrumentenmacher Rige aus Weissenfels mit Jgfr. L. H. Spott von hier.

Stadt. Geboren: dem Schneidermeister Pechmann ein Sohn; dem Zimmer- und Decorations-Maler und Tapezierer Heide ein Sohn; dem Bürger und Maurermeister Quersurth ein Sohn; dem Bürger und Bäckermeister Fuchs ein Sohn; dem Damenschneider Dner eine Tochter; einer ledigen Person eine Tochter. — Getrauet: der Sattlergeselle Störzer mit F. R. Martins hier; der Tischlergeselle Dobritzsch mit P. M. Barth; der Schneidermeister Schirm mit Frau A. G. Gb. geschiedene Wistinghausen, geb. Katsch, hier. — Gestorben: die einzige Tochter des Schneidermeisters Randelhardt, 2 J. 3 M. alt, an Lungentzündung; der einzige Sohn 2. Ehe des Handarbeiters Schuster gen. Halle, 5 M. 10 J. alt, an Krämpfen; der Bürger und Weißgerbermeister Ulrich, 57 J. 2 M. alt, wurde am 30. vor. M. in seiner Wohnung erhängt gefunden.

Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Tischler Liskendorf eine Tochter.

Altburg. Geboren: dem Schneider Seidenfaben eine Tochter; dem Deconom Heberer eine Tochter — Gestorben: die einzige Tochter des Schneiders Seidenfaben, 8 St. alt, am Schlage.

Nächsten Donnerstag, den 11. Juni, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altburgener Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

In mehreren Häusern hiesiger Stadt ist am vergangenen Sonntag zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags eine Erderschütterung verspürt worden. Niemand hat sich diese Erscheinung erklären können, bis man denn nun hört, daß auch in unseren Nachbarrstädten Weissenfels, Raumburg, Zeitz etc. ähnliches wahrgenommen worden ist. Ist dies etwa schon ein Vorspiel des Kometen, welcher am 13. d. M. sein Wesen treiben soll?